



Kinoprogramm

Frühling/Sommer 2022

Zeitraum: März bis Juli 2022
Tag: jeden 3. Donnerstag im Monat

Ort: Neues Krone Kino Lindenberg
Hauptstraße 6D, 88161 Lindenberg, 08381/2500
Info auch unter: www.lindenberg.de oder
www.kino-lindenberg.de/filmriss

Kontakt:
Kultur & Tourismus Lindenberg
Museumsplatz 1, 88161 Lindenberg
08381/9284310

März // Donnerstag, 17.03.2022 // 20 Uhr

Respect

USA 2021 // Biografie, Musikfilm // Regie: Liesl Tommy, Buch: Tracey Scott Wilson // mit Jennifer Hudson und Forest Whitaker // 145 Min. // Verleih: Universal Pictures Germany // FSK: ab 12

Aretha Franklin – international gefeierter Superstar, geniale Songschreiberin und Sängerin, aber auch Bürgerrechtsaktivistin – ist und bleibt die unvergessene »Queen of Soul«.

Mit RESPECT kommt nun ihr bewegtes Leben auf die große Leinwand – von den bescheidenen Anfängen im Kirchenchor ihres Vaters bis zu ihrem Aufstieg zur Ikone des Soul. Bereits zu Lebzeiten gab es für Aretha Franklin nur eine einzige Person, der sie ihr Lebenswerk anvertrauen wollte: Oscar®- und Grammy-Gewinnerin Jennifer Hudson. In jahrelanger Freundschaft verbunden, entstand die Idee schon vor etlichen Jahren. Regie führt die hochgelobte Bühnenregisseurin Liesl Tommy, die als erste afroamerikanische Regisseurin eine Tony Award Nominierung für ihre Arbeit erhielt.

Aretha Franklins Stimme gilt als die beste, kraftvollste und kulturell bedeutsamste Stimme aller Zeiten. Ihre Hits – darunter »Respect«, »Natural Woman«, »I Say a Little Prayer« und »Think« – sind feste Bestandteile des amerikanischen Musikkanons, Klassiker, die den Widerstand und die Widerstandsfähigkeit der schwarzen Bevölkerung während der Bürgerrechtsbewegung, der Black-Power-Bewegung und der Frauenbewegung definierten.

»Glaube an das, was du als Künstler tust. Wenn du das nicht kannst, dann brauchst du gar nicht erst anzutreten.«

Aretha Franklin

Foto: Universal Pictures Germany



April // Donnerstag, 21.04.2022 // 20 Uhr

Der Schein trügt

Deutschland, Serbien 2021 // Drama, Komödie // Buch und Regie: Srdjan Dragojevic // mit Goran Navojec und Ksenija Marinkovic // 128 Min. // Verleih: Neue Visionen Filmverleih // FSK: ab 16

Stojan ist ein unbescholtener Mann, fürsorglicher Familienvater und sehr bescheiden. Ein Kurzschluss der Glühbirne bringt ihm unverhoffte Erleuchtung: ein Heiligenschein ziert plötzlich Stojans Haupt. Er wird zu der Attraktion in der Nachbarschaft und stellt das beschauliche Leben seiner Familie auf den Kopf. Stojans Frau Nada ist vom Trubel schnell genervt. Das Ding muss weg und eine Mütze ist bekanntlich keine Dauerlösung. Doch nachdem auch gründliches Haarewaschen nichts bringt, verdornt sie ihren Mann zu einem ausgiebigen Curriculum in Sachen Sünde. Ein bisschen Völlerei hier, ein wenig Ehebruch dort. Von derlei Trickereien lässt sich der edle Nimbus nicht beeindrucken. Stojan ackert sich durch alle Todsünden – und findet schließlich Gefallen an der Grausamkeit. Und nicht nur er. Je herzloser Stojan seinen Vorteil ausnutzt, umso bereitwilliger wird er von den Nachbarn als moralische Instanz akzeptiert.

Die Geschichte von Stojans Aufstieg ist nur der spektakuläre Auftakt zu Srdjan Dragojevic's in drei Episoden geteilte Satire DER SCHEIN TRÜGT, in dem neben scheinheiligen Heiligenscheinchen auch die lange Leitung zu Gott und essbare Kunstwerke eine Rolle spielen. Dem PARADA-Regisseur gelingt nichts weniger als eine so furiose wie groteske Bestandsaufnahme des post-sozialen Europas, eine hinterlistige, äußerst kurzweilige und sehr schlaue Abrechnung mit der Macht der Bilder und der Lust an der Projektion.

Foto: Neue Visionen Filmverleih



Mai // Donnerstag, 19.05.2022 // 20 Uhr

An Impossible Project

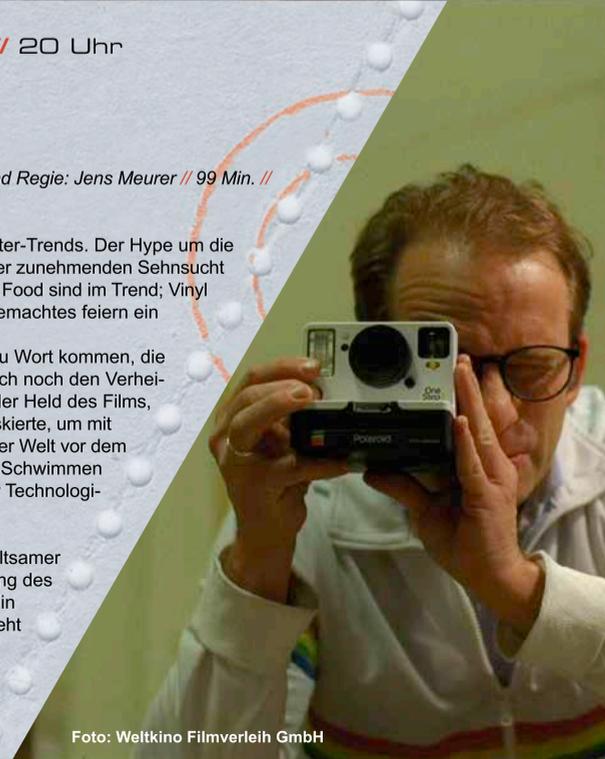
Deutschland, Österreich 2020 // Dokumentarfilm // Buch und Regie: Jens Meurer // 99 Min. // Verleih: Weltkino Filmverleih GmbH // FSK: ab 0

Insta-Stories, Streaming, Fitness-Apps, E-Books und Twitter-Trends. Der Hype um die fast vollständige Digitalisierung unseres Lebens weicht einer zunehmenden Sehnsucht nach dem Echten und Greifbarem. Digital Detox und Slow Food sind im Trend; Vinyl und analoge Fotografie, Handgeschriebenes und Selbstgemachtes feiern ein Comeback.

In seinem Dokumentarfilm lässt Jens Meurer Menschen zu Wort kommen, die schon die Wendung zum Analogen suchten, als andere sich noch den Verheißungen der nächsten iPhone-Generation hingaben. Wie der Held des Films, Florian »Doc« Kaps, der 2008 sein gesamtes Vermögen riskierte, um mit einer kleinen Gruppe Idealisten die letzte Polaroid-Fabrik der Welt vor dem Aus zu retten – das »Impossible Project« – ein beherztes Schwimmen gegen den Strom und der Versuch, sich aus dem Griff der Technologien zu lösen.

AN IMPOSSIBLE PROJECT ist ein sinnlicher wie unterhaltsamer Film über ein weltweites Phänomen: Die Wiederentdeckung des Analogen als Gegenbewegung zur digitalen Revolution. Ein haptisches Durchatmen in immer schnelleren Zeiten. Gedreht auf 35 mm bringt uns der Dokumentarfilm nicht nur die lebenswerte Underdog-Geschichte eines Visionärs nahe, der das Unmögliche möglich machen will, sondern lädt auch dazu ein, die Welt mit allen Sinnen zu begreifen. The impossible is possible!

Foto: Weltkino Filmverleih GmbH



Adam

Marokko/Frankreich 2019 // Drama // Buch und Regie: Maryam Touzani // mit Lubna Azabal, Nisrin Erradi und Douae Belkhaouda // 98 Min. // Verleih: Grandfilm GmbH // FSK: ab 6

Abla lebt mit ihrer achtjährigen Tochter Warda in Casablanca. Die kleine Bäckerei, die sie betreibt, hat schon bessere Zeiten gesehen, und ihr Leben als alleinerziehende Mutter und berufstätige Frau fordert sie sehr. So ist es nicht verwunderlich, dass sie Samia, einer jungen schwangeren Frau, die eines Tages an ihre Haustür klopft und um Arbeit bittet, zunächst ihre Hilfe verwehrt. Die kleine Warda aber schließt die Fremde sofort ins Herz – und schafft es schließlich, auch das der Mutter zu erweichen. Als Samia sich auch noch als geschickte Bäckerin entpuppt, wächst ein zartes freundschaftliches Band zwischen den beiden Frauen. Mit der immer näher kommenden Geburt von Samias Kind stellt sich aber auch die Frage, welche Zukunft es für die junge Mutter in Ablas Obhut geben kann.

Eine berührende Geschichte aus dem heutigen Casablanca über die große Solidarität zweier Frauen und die sinnliche Kunst des Backens, kraftvoll erzählt von Maryam Touzani, der neuen weiblichen Stimme des marokkanischen Kinos.

ADAM feierte seine Premiere auf den Internationalen Filmfestspielen Cannes 2019. Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. auf dem Cairo International Film Festival 2019 mit dem Arab Stars Of Tomorrow Award und auf dem Chicago International Film Festival 2019 mit dem Roger Ebert Award. Auf dem Palm Springs International Film Festival 2020 wurde er als bester fremdsprachiger Film für den FIPRESCI-Preis nominiert und mit dem Local Jury Award ausgezeichnet.

Foto: Grandfilm GmbH



Call Me By Your Name

Italien Frankreich 2017 // Liebesdrama // Buch und Regie: Luca Guadagnino // mit Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg und Armie Hammer // 130 Min. // Verleih: Sony Pictures Entertainment GmbH // FSK: ab 12

Italien im Sommer 1983: Elio, ein frühreifer 17-Jähriger, verbringt den Sommer auf dem Landsitz seiner Familie am Gardasee und vertreibt sich die Zeit damit, Bücher zu lesen, klassische Musik zu hören, Fahrrad zu fahren und mit seiner Bekannten Marzia zu flirten. Elios Vater, ein emeritierter Professor, erforscht derweil antike Statuen aus der Umgebung. Zu diesem Zweck hat er den 24-jährigen amerikanischen Studenten Oliver eingeladen, gemeinsam mit der Familie einen Sommer in Italien zu verbringen. Charmant und selbstbewusst sucht Oliver den Kontakt zu Elio, der dem ein paar Jahre älteren Mann anfangs jedoch eher abweisend begegnet. Doch als die beiden längere Ausflüge miteinander unternehmen, wächst zwischen ihnen eine zarte erotische Beziehung. Elio und Oliver lassen sich von ihrem aufkeimenden Verlangen und dem Wunsch nach Nähe berauschen. Eine Erfahrung, die ihr Leben für immer verändern wird.

CALL ME BY YOUR NAME ist eine meisterhafte Coming-of-Age-Geschichte und ein großes Beziehungsdrama vor der malerischen Landschaft Norditaliens, die für zahlreiche Preise nominiert wurde (259 Nominierungen insgesamt) und einige Preise sogar gewinnen konnte (95 Gewinne insgesamt) – u.a. etwa den Preis als »Bester Film« der Los Angeles Film Critics Association und bei der Oscar®-Verleihung 2018 den Preis für das »Beste adaptierte Drehbuch«.

Foto: Sony Pictures Entertainment GmbH



FILMRISS empfiehlt ...

Die Stadtbücherei Lindenberg bietet drei neue Filme zum Ausleihen an:

- // **Kursk** – Belgien, Frankreich, Luxemburg 2018, Drama/Katastrophenfilm von Thomas Vinterberg; mit Colin Firth, Matthias Schoenaerts und August Diehl
- // **Der Honiggarten** – Großbritannien 2018, Drama/Liebesfilm von Annabel Jankel; mit Anna Paquin und Holliday Grainger
- // **Ich Bin Dein Mensch** – Deutschland 2021, Sci-Fi/Komödie/Drama von Maria Schrader; mit Sandra Hüller, Maren Eggert und Dan Stevens



STADTBÜCHEREI Lindenberg i. Allgäu

Brennerwinkel 4, 88161 Lindenberg
Telefon: 0 83 81 / 9 26 55 10
Mail: stadtbuecherei@lindenberg.de
Internet: www.lindenberg.de



FILMRISS Kinoclub Lindenberg

Eintrittspreise:

regulär: 7,50 €
ermäßigt: 6,50 €
(Schüler/Studenten, Rentner, Arbeitslose)

Lindenberg veranstaltet von der Stadt Lindenberg
www.lindenberg.de

Idee und Gestaltung:
vs grafikdesign
www.vs-grafikdesign.de

unterstützt durch Steiner-Druck
www.steiner-druck.de

gesponsert durch:



03.2022 - 07.2022